



Mukono/ Imst, im April 2019

Geliebte Geschwister und Freunde von Vision für Afrika!

Mit allerliebsten Segens- und Dankesgrüßen schicken wir Euch unseren nächsten Rundbrief.

Wir sind sooo dankbar für all Eure Gebete, Treue, Liebe, Unterstützung, Mitarbeit und Beratung, die wir durch jeden von Euch direkt oder indirekt bekommen.

Wir sind jetzt in der Vorosterzeit und da hätte ich einige Vorschläge, wie wir an einer neuen Art von Fasten teilnehmen könnten.

WAS SOLL ICH AUFGEBEN ZUR FASTENZEIT? ... FLEISCH? SCHOKOLADE? FERNSEHEN?

Viele von uns versuchen fürs Fasten diszipliniert zu sein und geben etwas auf, das sie wirklich mögen. Das ist spitze! Fasten war schon immer eine wichtige Tradition. Dieses Jahr allerdings, lasst uns auch anderes bedenken, das wir aufgeben sollten.

***Gib das Beschweren auf* – Fokussiere dich auf Dankbarkeit**

Philipper 2, 14-15 – „Tut alles ohne Murren, auf dass ihr tadellos und rein werdet...“

1. Thessalonicher 5,18 – „Sagt Dank in allem, denn das ist der Wille Gottes für dich in Christus Jesus.“

***Gib Bitterkeit auf* – Wende dich der Vergebung zu**

Epheser 4,31 – „Alle Bitterkeit und Wut und Zorn und Geschrei und Lästerung sei von euch weggetan, samt aller Bosheit!“

Epheser 4,32 – „Seid aber untereinander freundlich und herzlich und vergebt einer dem andern, wie auch Gott euch vergeben hat in Christus.“

***Gib dein Sorgen auf* – Vertrau auf Gott**

Matthäus 6,25 - „Sorgt euch nicht um euer Leben, was ihr essen und trinken werdet; auch nicht um euren Leib, was ihr anziehen werdet. Ist nicht das Leben mehr als die Nahrung und der Leib mehr als die Kleidung?Wer ist aber unter euch, der seiner Länge eine Elle zusetzen könnte, wie sehr er sich auch darum sorgt?“

Matthäus 6,33 – „Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, so wird euch das alles zufallen.“

***Gib auf entmutigt zu sein* – Sei voller Hoffnung**

5. Mose 31,8 - „Der HERR selbst geht vor dir her. Er steht dir bei und verlässt dich nicht. Immer hält er zu dir. Hab keine Angst und lass dich von niemandem einschüchtern!“

Jesaja 40,31 - „Die aber auf den HERRN hoffen, empfangen neue Kraft, wie Adlern wachsen ihnen Flügel. Sie laufen und werden nicht müde, sie gehen und werden nicht matt.“

***Gib Hass auf* – Mach aus Bösem Gutes**

1. Johannes 2,9 - „Wer sagt, er sei im Licht, und hasst seinen Bruder, der ist noch in der Finsternis.“

Lukas 6,27 - „Aber ich sage euch, die ihr zuhört: Liebt eure Feinde; tut wohl denen, die euch hassen.“

***Gib Zorn auf* – Sei geduldiger**

Matthäus 5,22 - „Ich aber sage euch: Jeder, der seinem Bruder auch nur zürnt, soll dem Gericht verfallen sein.“

Sprüche 15,18 - „Ein hitziger Mensch erregt Zank, ein langmütiger besänftigt den Streit.“

***Gib das Lästern und Tratschen auf* – Kontrolliere deine Zunge**

Psalms 34,14 - „Bewahre deine Zunge vor Bösem; deine Lippen vor falscher Rede!“

Sprüche 21,23 - „Wer seinen Mund und seine Zunge behütet, der behütet sein Leben vor Drangsal.“

In unseren Tagen, wo der Glaube an Jesus Christus, immer mehr in den Hintergrund gerät und viele Menschen gar nicht mehr wissen, wer er eigentlich war und ist, möchte ich einige Gedanken mit Euch teilen, die mich sehr bewegen und ermutigen, IHM allezeit treu zu bleiben und in seinen vorbereiteten Werken zu wandeln.

Es ist wahrlich ein Wunder, was hier in Uganda in VfA geschieht.

Wir können nur still und laut dem Herrn danken, der der Anfänger und Vollender dieses Werkes ist, das Tausenden von Menschen in Uganda zum Segen geworden ist.

Wir wollen Euch ein wenig teilhaben lassen an den Fortschritten in den verschiedenen Bereichen.

KIYUNGA

In Kiyunga haben wir vor kurzem die 3 neuen „Pensionistenhäuser“ eingeweiht. Hier können „Winterflüchtlinge“ aus Europa bei herrlichem Sonnenschein und guter Umgebung die kalten Wintermonate verbringen und geheilt an Geist, Seele und Körper wieder in den „Kühlschrank“ Europa zurückkehren.



ORTHOPAEDIEWERKSTATT

Unsere Orthopädie-Werkstatt, die durch Herrn Karsten Schulz und seinem wunderbaren Team gegründet wurde („ProUganda“), aber ein fester Bestandteil von VfA geworden ist, wurden in einem Jahr fast 300 Menschen mit verlorenen Gliedmaßen mit neuer Beweglichkeit gesegnet, durch künstliche Beine oder auch Arme. Wir sind so dankbar für diesen Dienst, der in Uganda einmalig ist. Es kommen Menschen bis vom Kongo, um hier gesegnet zu werden. Es ist für uns fast unfassbar, wie schnell die gute Botschaft, dieses Dienstes im ganzen Land und auch schon in den umliegenden Ländern bekannt wurde, ohne unser Dazutun!



GEBETSBERG, DER EIGENTLICH MOUNT GALILEE HEISST

Keiner weiß woher der Name kommt, da der Berg jahrzehntelang als verfluchter Berg galt, auf dem immer wieder schwarze Bullen dem Teufel geopfert wurden und auch viele Zauberer und Hexer dort initiiert wurden. Heute ist es ein gesegneter Gebetsberg und ein Ort zur Begegnung mit dem lebendigen Gott.

Die neu errichtete Berufsschule („Learning by doing“) hat sich schon sehr bewährt und der erste Abgang von Schülern konnte schon freudig gefeiert werden. Jeder Abgänger hat ein „Starter Kit“ bekommen und kann sich gleich „selbständig“ machen.



Unser bisher größtes Projekt:

DIE MITTELSCHULE IN NAKIFUMA

Anfangs Februar dieses Jahres hat die Aufnahme von den Schülern der 1. Und 2. Klasse begonnen und schon sind 650 Mittelschüler in einem vollen Schulbetrieb wo es rundherum noch ganz viel unfertige Bauten gibt. Aber alle sind glücklich und arbeiten mit voller Begeisterung, sowohl die Lehrer wie auch die Schüler.

Wir vertrauen dem Herrn, dass ER uns in den nächsten 12 Monaten mit dem noch offenen Betrag segnet, damit die Schule vollendet werden kann und die erwarteten 2.000 Schüler eine gute Bleibe finden für die nächsten 6 Jahre bis zu ihrem Abitur.

Sie arbeiten auch schon tüchtig in der Landwirtschaft an den Wochenenden und freien Tagen!

Ein großes Problem ist noch die Wasserversorgung für so viele Menschen! In diesen Tagen jetzt werden wir ein weiteres Bohrloch graben und vertrauen auf eine reiche Wasserernte!

Wenn sich jemand an diesem Bohrloch beteiligen möchte, dann sind wir um jeden Euro dankbar. Wir brauchen insgesamt 25.000 Euro für die gesamte Bohrung, Pumpe, Solaranlage und Verlegen der Rohre!



KIKONDO

Am 23. Februar 2019 war ein besonderer Tag in der Geschichte der VfA Grundschule in Kikondo. Eltern, Lehrer, Schüler, geistliche Leiter, lokale und internationale Leiter versammelten sich in der Schule und feierten den 80. Geburtstag unserer geliebten Direktorin Mama Maria Preat. An diesem besagten Tag weihen wir das Prüfungszentrum unserer Schüler ein. Die Halle hat Kapazität für 240 Kandidaten während der staatlichen Prüfungen. Das bedeutet, dass sie sechs Schulen gleichzeitig Platz bietet, für die gesamte Region. Es ist modern eingerichtet, hat ein tolles Lichtsystem und eine sehr kühle und förderliche Lernatmosphäre. Zuguterletzt segneten wir die Kikondo UMEA Grundschule, eine muslimische Schule mit 100 Schul-Schreibtischen. Für viele Jahre hatten die Schule zu wenig Schreibtische und einige Schüler mussten am Boden sitzen. Die Freude war riesig im gesamten Dorf, als die Schreibtische von Mama Maria und den Direktoren von VfA Europa übergeben wurden. Das Dorf und im besonderen die Schule schätzten unsere Liebe und Großzügigkeit sehr. Die Schule ist ein Segen und Zeugnis für die gesamte Umgebung, durch das qualitativ gute Angebot. Wir geben Gott alle Ehre.

Philipper 4:13

ANDREW MAENA, DIREKTOR DER GRUNDSCHULE KIKONDO



Kindergarten:

Unsere Kinderlein können nun wie lange herbeigesehnt endlich bei uns bleiben und müssen nicht mehr die langen Wege auf sich nehmen und in ihre armen Behausungen zurückkehren! Das neue Wohnheim OASIS für unsere Kindergartenkinder wurde in diesem Monat März bezugsfertig und so konnten die inzwischen 250 Kinder bei uns einziehen. Nun können wir sie bis zum Ferienbeginn, Anfang Mai, bei uns behalten.

Die Arbeit im Kindergarten läuft prächtig, die morgendliche Wasch-Routine ist geblieben und die Kinder haben ihren Spaß und lernen ein Leben in Sauberkeit kennen und jetzt noch mehr, wo wir sie nicht mehr zurück nach Hause schicken müssen. Sie sind sehr wissbegierig und lernfreudig und lieben es gemeinsam zu singen. Wir sind sehr dankbar für die gute Entwicklung, die alles nimmt und dass Robert, unser Leiter Vorort perfekt für seine Aufgabe mit den Kindern ist!

Senager Village:

Unser ‚Senager Village‘ (Senior Teenagers - Menschen in ihrer vorgerückten Jugend) hat mittlerweile 33 alte Bewohner in den 25 Rundhütten. Für die Senioren haben wir nun eine pensionierte Nonne gefunden, Schwester Agnes, die sich um sie kümmern kann und die offizielle Leiterschaft für das ‚Senager Dorf‘ übernimmt. Sr. Agnes ist selbst Karamojong und ehemalige Leiterin eines Lehrerausbildungszentrums in Moroto, der Hauptstadt Karamojas. Sie übernimmt auch die Aufgabe der stellvertretenden Schulleiterin unseres Kindergartens. Wir sind sehr dankbar, wie Gott für uns sorgt und in jede „Lücke“ die richtige Person stellt, ohne dass wir uns selbst den Kopf zerbrechen müssen. Die ‚Senager‘ sind sehr glücklich in ihren neuen, schönen Hütten und für die gesamte Rundumversorgung!!! Sie haben nun sogar (endlich) zugestimmt auf Alkohol und Drogen zu verzichten und beginnen somit einen neuen Lebensabschnitt, zur Ehre des Herrn in unserem Werk.

Einweihung:

Auch die Einweihung der Gebäude am 25. Februar war sehr gesegnet. Es war begeisternd, dass unsere 250 Kinder, die dazugehörigen Angehörigen und viele Dorfbewohner an dem ersten großen Gottesdienst in unserer Kirche teilnahmen, insgesamt 900. Dazu kamen 30 liebe geladene Ehrengäste aus Europa, 30 Honoratioren aus Moroto und unsere 40 Mitarbeiter, insgesamt 100, sodass wir 1000 Gäste insgesamt bei der Feier bei uns hatten. Dies überstieg das Fassungsvermögen unserer Kirche, sodass wir Zelte aufstellten. Das Headquarter, das Senager Dorf, der Kindergarten und das Internat OASIS weihten wir offiziell ein und segneten es. Dabei wurde wild getanzt, ausgelassen gehüpft und gesungen. Es war ein Freudenfest und wir haben viel Grund unserem Herrn für alles zu danken.



UNSERE NOETE, DIE EINE RASCHE LOESUNG BRAUCHEN

Das ist kein „Bettelbrief“ sondern nur eine Gelegenheit zu Segnen! 😊

- Krankenwagen für die Klinik in Kiyunga 35.000 Euro (16.000 sind schon hereingekommen)
- Community Hall in Nakifuma für die 2.600 Menschen (es fehlen noch 105.000 Euro)
- Terrazzo Böden für die neuen Schlafräume und Schulräume der Mittelschule (m² 15 Euro und wir haben 2.000 m² die wir mit Terrazzo bestücken müssen, denn jeder andere Belag ist bei der großen menschlichen Belastung in Kürze kaputt.)
- Eine Krankenstation mit Labor, die um die 50.000 Euro kosten wird.
- Für die große Community Hall brauchen wir 2.000 Plastikstühle, 15 Euro pro Stück!
- Und ein gutes Soundsystem.
- Auch brauchen wir einen Generator, da es so viele Stromausfälle gibt, der uns 20.000 Euro kostet.
- Zuletzt gerne gebrauchte, gut-erhaltene Blasinstrumente für unsere Blaskapelle!

Wir bitten Dich, bewege diese Gebetsanliegen in Deinem Herzen und wenn Du jemanden kennst, der ein offenes Herz für die Menschen in Afrika hat, die sicherlich nieeee als Flüchtlinge nach Europa kommen werden, weil wir ihnen in ihrem Land die Möglichkeit gegeben haben, sich ein normales Leben zu leisten, dann leite diese Information weiter. Sie können dann auch gerne kommen uns sich überzeugen, was wir mit ihrem Geld gemacht haben.

WER IST JESUS?

In der Chemie: Er verwandelte Wasser in Wein.

Johannes 2,6-10

Johannes 4,46

In der Biologie: Er wurde ohne die natürliche Empfängnis geboren.

Jesaja 7,14

Lukas 1,26-37

In der Physik: Er widersetzte sich dem Gesetz der Schwerkraft, als er in den Himmel auffuhr.

Markus 16,19

In der Wirtschaft: Er widersetzte sich dem Gesetz des abnehmenden Ertrags, als er 5000 Männer mit zwei Fischen und fünf Brotlaiben sättigte.

Matthäus 14,19

Johannes 6,13

In der Medizin: Er heilte die Kranken und Blinden ohne auch nur eine einzige Dosis Medikamente zu verabreichen.

Matthäus 15,30

Markus 1,34

In der Geschichte: Er ist der Anfang und das Ende.

Johannes 1,1-5

Offenbarung 22,13

Offenbarung 21,6

In der Regierung: Er sagte, Er wird Wunderbarer Ratgeber und Friedefürst genannt werden.

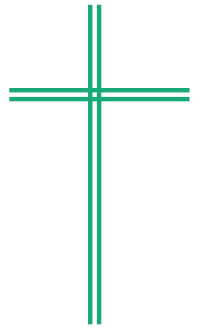
Jesaja 9,6-7

In der Religion: Er sagte, niemand kommt zum Vater als nur durch Ihn.

Johannes 14,4-6

Also wer ist er? Er ist Jesus! Der größte Mann der Geschichte

Jesus hatte keine Diener, doch nannten ihn alle Meister.
Er hatte keinen Abschluss, doch nannten sie ihn Lehrer.
Er hatte keine Medikamente, doch nannten sie ihn Heiler.
Er hatte keine Armee, doch fürchteten ihn Könige.
Er gewann keine militärischen Schlachten, doch eroberte er die Welt.
Er beging keine Straftat, doch kreuzigten sie Ihn.
Er lag begraben im Grab, doch lebt er heute.



Ich fühle mich geehrt solch einem Anführer zu dienen, der uns liebt.
Erzähle der Welt noch heute von IHM!

In der Liebe Jesu und in großer Dankbarkeit, grüße ich Euch aus dem wunderbaren Uganda/ Imst,

Maria L. Preau

Eure Maria mit Familie und Team



„Lasst Euch daran erinnern, dass all unsere Freude die Fähigkeit zur Freude in der ganzen Welt steigert, während unser Mitleid keineswegs die Leiden der Welt mindert!“ Oscar Wilde

„Für den Empfang der Gnade ist nur der tauglich, der an sich selbst, seinem Willen und Werk verzweifelt und seine ganze Zuversicht auf Christus setzt.“ Martin Luther

SPENDENKONTEN

ÖSTERREICH

Vision für Afrika,
Verein christlicher Nächstenliebe
Sirapuit 37
6460 Imst / Tirol

Sparkasse Imst
BIC: SPIMAT21XXX
IBAN: AT67 2050 2000 0001 9216

DEUTSCHLAND

Vision für Afrika e.V.
Finkenweg 24
74245 Löwenstein

Fürstl. Castell'sche Bank
BIC: FUCEDE77
IBAN: DE84 7903 0001 0011 0011 05

SCHWEIZ

Vision für Afrika
Postfach 1042
6460 Altdorf UR

St. Galler Kantonalbank
9001 St. Gallen
IBAN: CH25 0078 1135 5348 3580 1
BIC: KBSGCH22
Konto: 13 55 348 358 01

WWW.VISIONFORAFRICA-INTL.ORG